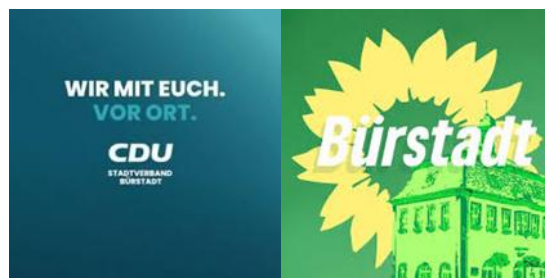




Koalitionsvertrag 2026–2031

für die 20. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Bürstadt

zwischen CDU Bürstadt und Bündnis 90/Die Grünen Bürstadt



MITEINANDER. FÜR BÜRSTADT.



A) VORWORT

Bei der Kommunalwahl am 15. März 2026 haben die Bürstädter Wählerinnen und Wähler der CDU mit 37,9 Prozent sowie Bündnis 90/Die Grünen mit 13,2 Prozent ihr Vertrauen ausgesprochen. Auf dieser Grundlage bilden CDU und Bündnis 90/Die Grünen für die 20. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bürstadt eine verlässliche politische Partnerschaft. Mit künftig zwölf Sitzen stellt die CDU weiterhin die stärkste Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen sind mit vier Mandaten vertreten. Gemeinsam übernehmen beide Partner Verantwortung für eine stabile politische Mehrheit und eine konstruktive, verlässliche Gestaltung der kommunalpolitischen Arbeit in den kommenden fünf Jahren.

Diese Koalition steht für Verlässlichkeit, Augenmaß und Gestaltungswillen. Sie verbindet unterschiedliche politische Perspektiven zu tragfähigen und ausgewogenen Lösungen und bündelt ihre Kräfte für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt.

Grundlage der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Ziel, Bürstadt nachhaltig weiterzuentwickeln und zugleich die Interessen aller Stadtteile angemessen zu berücksichtigen. Wenn im Folgenden von Bürstadt die Rede ist, sind daher grundsätzlich auch Bobstadt und Riedrode mitgedacht.

CDU und Bündnis 90/Die Grünen verstehen ihre Zusammenarbeit als verlässliches Arbeitsbündnis, das von Vertrauen, Transparenz, gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Willen geprägt ist, Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt zu übernehmen.

Bürstadt ist die Stadt, in der wir leben, arbeiten und Verantwortung tragen. Diese Verbundenheit ist Ausgangspunkt unseres gemeinsamen Handelns. Wir setzen uns für eine nachhaltige, ausgewogene und zukunftsorientierte Entwicklung von Bürstadt, Bobstadt und Riedrode ein. Dabei orientieren wir uns an pragmatischen und umsetzbaren Lösungen statt an ideologischen Gegensätzen. Unterschiedliche politische Ansätze verstehen wir als Chance, Entscheidungen sorgfältig abzuwägen und tragfähige Kompromisse zu entwickeln.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit bleibt die Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Bürstadt. Die Begrenzung der Verschuldung sowie ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit öffentlichen Mitteln sind wesentliche Voraussetzungen dafür, auch künftig aktiv gestalten und notwendige Zukunftsinvestitionen ermöglichen zu können.

Die Koalition versteht sich als verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger. Bürstadt, Bobstadt und Riedrode sollen lebenswerte, starke und zukunftsfähige Orte bleiben, die Identität stiften, Gemeinschaft fördern und Heimat geben.



Wir wollen Bewährtes bewahren, neue Chancen verantwortungsvoll nutzen und zugleich Impulse für eine positive Weiterentwicklung unserer Stadt setzen. Dabei orientiert sich unsere Politik am Leitbild einer Stadt, die wirtschaftliche Stärke, ökologische Verantwortung und sozialen Zusammenhalt miteinander verbindet und allen Generationen gute Lebensbedingungen bietet.

B) PROGRAMM

Dieser Koalitionsvertrag bildet die verbindliche Grundlage unserer Zusammenarbeit und den gemeinsamen politischen Auftrag für die 20. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bürstadt.

Verantwortung für solide Finanzen

Die finanzielle Stabilität der Stadt Bürstadt bildet das Fundament einer verantwortungsvollen Kommunalpolitik. Eine vorausschauende und nachhaltige Haushaltspolitik schafft die Voraussetzung dafür, notwendige Investitionen zu ermöglichen und zugleich die finanzielle Handlungsfähigkeit auch für kommende Generationen zu sichern.

Schwerpunkte unserer Investitionspolitik sind insbesondere:

- Bildung und Betreuung
- Der Erhalt und die Modernisierung der kommunalen Infrastruktur
- Klimaschutz, Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung
- Sicherheit, Ordnung und kommunale Resilienz
- Eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung

CDU und Bündnis 90/Die Grünen stehen für eine generationengerechte Finanzpolitik, die wirtschaftliche Vernunft, nachhaltige Entwicklung und kommunale Verantwortung in Einklang bringt.

Deshalb werden wir:

- Förderprogramme des Bundes, des Landes Hessen sowie der Europäischen Union konsequent nutzen, um kommunale Projekte finanziell tragfähig umzusetzen und die Belastungen für den städtischen Haushalt möglichst gering zu halten
- Öffentliche Mittel zielgerichtet, effizient und mit langfristiger Verantwortung einsetzen



- Investitionen auf Maßnahmen konzentrieren, die einen dauerhaften Nutzen entfalten und die strukturelle Entwicklung unserer Stadt nachhaltig stärken
- Einen Rathausneubau auf dem Beethovenplatz kritisch bewerten und stattdessen auf die Sanierung sowie die bedarfsgerechte Erweiterung des bestehenden Rathauses setzen

Für solide Finanzen tragen Bürgermeister, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gemeinsam eine besondere Verantwortung. Ziel bleibt ein genehmigungsfähiger und möglichst ausgeglichener Haushalt, der die dauerhafte Handlungsfähigkeit der Stadt sichert. Neue Schulden dürfen kein Selbstzweck sein, sondern müssen auf notwendige, nachhaltige und zukunftsorientierte Investitionen begrenzt bleiben.:

Deshalb werden wir zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt folgende Maßnahmen sorgfältig prüfen und mit Augenmaß bewerten:

1. Die rechtssichere Wiedereinführung wiederkehrender Straßenbeiträge
2. Eine Anpassung der Grundsteuer B bis auf das durchschnittliche Niveau im Kreis Bergstraße

Wirtschaft stärken – Arbeitsplätze sichern

Eine starke und zukunftsfähige Wirtschaft ist die Grundlage für eine nachhaltige kommunale Entwicklung. Sie sichert Arbeitsplätze, schafft Wohlstand und bildet die Basis für stabile kommunale Einnahmen sowie notwendige öffentliche Investitionen. Bürstadt verfügt über einen attraktiven Wirtschaftsstandort mit leistungsfähigen mittelständischen Unternehmen, engagierten Gewerbebetrieben und einem starken Handwerk.

Diese wirtschaftliche Stärke wollen wir bewahren, weiterentwickeln und durch verlässliche Rahmenbedingungen nachhaltig fördern. Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Bürstadt zu stärken, regionale Wertschöpfung zu sichern und zugleich neue Perspektiven für zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen

Deshalb werden wir:

- Bestehende Unternehmen und Betriebe in ihrer Entwicklung aktiv unterstützen
- Das lokale Handwerk als wichtigen Bestandteil der regionalen Wirtschaft gezielt stärken
- Innovation, Digitalisierung und moderne Arbeitsstrukturen konsequent fördern



- Die Zusammenarbeit und Vernetzung von Wirtschaft, Schulen und Bildungseinrichtungen weiter ausbauen, um Fachkräfte frühzeitig zu gewinnen und jungen Menschen attraktive berufliche Perspektiven in ihrer Heimatstadt zu eröffnen

Wir wollen:

- Die wirtschaftliche Entwicklung Bürstadts aktiv unterstützen und die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Handwerk und Gewerbe kontinuierlich verbessern
- Bestehende Arbeitsplätze sichern, neue wirtschaftliche Perspektiven schaffen und die lokale Wertschöpfung nachhaltig stärken
- Eine bedarfsgerechte Entwicklung und nachhaltige Erschließung von Gewerbeflächen sowie deren gute Anbindung an das Radwegenetz sicherstellen

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine zentrale Zukunftsaufgabe und wesentlicher Bestandteil verantwortungsvoller Kommunalpolitik. CDU und Bündnis 90/Die Grünen wollen Bürstadt nachhaltig weiterentwickeln und ihren Beitrag zur Erreichung der im Klimaschutzgesetz verbindlich festgelegten Ziele zur Minderung von Treibhausgasemissionen leisten.

Unser Ziel ist es, Bürstadt Schritt für Schritt auf einen verlässlichen Weg zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 zu führen. Die vom Bund vorgegebenen Zwischenziele zur Emissionsminderung unterstützen wir aktiv und orientieren kommunale Maßnahmen an den Grundsätzen von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung.

Deshalb werden wir:

- Die kommunale Treibhausgasbilanz weiterentwickeln und als Grundlage für zielgerichtete Klimaschutzmaßnahmen nutzen
- Den bestehenden Klimaaktionsplan fortschreiben und mit konkreten Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität hinterlegen
- Bestehende Klimaschutzstrukturen stärken und bestehende Netzwerke weiter ausbauen
- Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen konsequent nutzen
- Bürgerinnen und Bürger transparent informieren und bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen einbeziehen

Der Ausbau erneuerbarer Energien bietet große Chancen für eine nachhaltige, sichere und zukunftsfähige Energieversorgung sowie für zusätzliche regionale Wertschöpfung. Erneuerbare Energien in



ihrer gesamten Vielfalt können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verringerung fossiler Abhängigkeiten leisten.

Insbesondere der Ausbau der Photovoltaik besitzt sowohl im Siedlungsbereich als auch auf geeigneten Freiflächen ein erhebliches Potenzial und soll einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung Bürstadts leisten.

Deshalb wollen wir:

- Den Ausbau erneuerbarer Energien in Bürstadt aktiv voranbringen und dabei auch die Errichtung von Windkraftanlagen weiterverfolgen
- Die energetische Modernisierung kommunaler Gebäude konsequent vorantreiben, um langfristig Energiekosten zu senken und gleichzeitig den Klimaschutz zu stärken
- Die Vorbildfunktion der Stadt im Bereich Energieeffizienz und nachhaltiger Gebäudebewirtschaftung weiter ausbauen
- Beteiligungsmodelle und öffentliche Förderprogramme nutzen, um Akzeptanz zu stärken und Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Energiewende zu beteiligen

Umwelt schützen – Lebensqualität sichern

Eine intakte Umwelt ist eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit, Lebensqualität und nachhaltige Stadtentwicklung. Grün- und Freiflächen verbessern das Stadtklima, leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz vor Extremwetterereignissen und erhöhen zugleich die Aufenthalts- und Lebensqualität im öffentlichen Raum.

Der Erhalt und die ökologische Weiterentwicklung natürlicher Lebensräume tragen darüber hinaus zum Schutz der biologischen Vielfalt bei und stärken die Widerstandsfähigkeit unserer Stadt gegenüber den Folgen des Klimawandels.

Deshalb wollen wir:

- Grünflächen erhalten und durch eine pflegeextensive Bewirtschaftung ökologisch sinnvoll weiterentwickeln. Dabei sollen Biodiversität, Klimaanpassung und ein attraktives Stadtbild gleichermaßen berücksichtigt werden.
- Zusätzliche Begrünungsmaßnahmen fördern und Anreize zur naturnahen Gestaltung privater Flächen schaffen, beispielsweise durch die Begrünung bisher versiegelter oder als Schottergärten genutzter Bereiche.
- Die naturnahe Gestaltung öffentlicher Flächen stärken und Grünräume ökologisch sowie klimaangepasst weiterentwickeln.



Besondere Bedeutung haben dabei:

- Der Schutz von Bäumen und bestehenden Grünstrukturen. Die Koalitionspartner beauftragen den Magistrat zu prüfen, ob und in welcher Form eine kommunale Baumschutzsatzung für die Stadt Bürstadt sinnvoll, verhältnismäßig und rechtssicher ausgestaltet werden kann. Dabei sollen insbesondere Auswirkungen auf Klima- und Umweltschutz, das Stadtbild, Eigentümerinteressen, Verwaltungsaufwand sowie mögliche finanzielle Belastungen berücksichtigt werden.
- Die Förderung von Baumpflanzaktionen sowie die Schaffung neuer Waldflächen im Rahmen einer gebündelten und strategisch abgestimmten Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen.
- Der Umgang mit Hitzeperioden und Starkregenereignissen. Eine wichtige Aufgabe der Kommune ist die Erarbeitung und kontinuierliche Fortschreibung eines kommunalen Hitzeschutzplans. Ziel ist es, insbesondere vulnerable Gruppen wie ältere Menschen, Kinder sowie gesundheitlich beeinträchtigte Personen besser vor den Folgen zunehmender Hitzeperioden zu schützen. Prävention, Information, Stadtgrün, Verschattung, Trinkwasserangebote und klimaangepasste Stadtentwicklung sollen dabei sinnvoll miteinander verknüpft werden.
- Ein nachhaltiges Wassermanagement mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen, die Wasserversorgung langfristig zu sichern und den Folgen von Trockenperioden sowie Starkregenereignissen wirksam zu begegnen.

Landwirte sichern die regionale Nahrungsmittelproduktion und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Pflege, zum Erhalt und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Natur- und Kulturlandschaft. Die landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft des Rieds ist Teil unserer regionalen Identität und prägt das Erscheinungsbild sowie die Lebensqualität unserer Heimat in besonderer Weise.

Deshalb setzen wir:

- Auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und unterstützen unsere landwirtschaftlichen Betriebe bei der Transformation hin zu nachhaltigen und zugleich wirtschaftlich tragfähigen Bewirtschaftungsformen.
- Auf eine Aktualisierung der örtlichen Kategorisierung der Ackerflächengüte, um heutigen fachlichen, ökologischen und strukturellen Entwicklungen angemessen Rechnung zu tragen und eine sachgerechte Grundlage für zukünftige Planungs- und Entwicklungsentscheidungen zu schaffen.



Mobilität zukunftsfähig gestalten

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität. Gleichzeitig bringt der Verkehrsbereich große Herausforderungen, aber auch wichtige Chancen für Klimaschutz, moderne Infrastruktur und eine nachhaltige Stadtentwicklung mit sich.

CDU und Bündnis 90/Die Grünen stehen für eine ausgewogene und pragmatische Verkehrspolitik, die die Interessen aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und unterschiedliche Mobilitätsformen sinnvoll miteinander verbindet.

Bürstadt verfügt über gute Voraussetzungen für den Radverkehr. Sichere, attraktive und gut vernetzte Rad- und Fußwege erhöhen die Alltagstauglichkeit des Fahrrads, stärken umweltfreundliche Mobilität und tragen zugleich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Unsere Schwerpunkte sind deshalb:

- Die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere durch bessere Taktungen, optimierte Anschlüsse und eine attraktivere Vernetzung der Stadtteile
- Der Ausbau sicherer und gut vernetzter Radwege, insbesondere einer leistungsfähigen Ost-West-Achse zwischen Bildungs- und Sportcampus sowie der Alla-Hopp-Anlage und einer durchgängigen Nord-Süd-Verbindung
- Die Verbesserung und Sicherung von Schulwegen, damit Kinder und Jugendliche ihren Schulweg sicher und selbstständig bewältigen können
- Die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch angemessene Tempobegrenzungen sowie Maßnahmen zur Reduzierung des LKW-Verkehrs in der Kernstadt
- Die Entschärfung von Gefahrenstellen und Unfallschwerpunkten, insbesondere im Bereich der Forsthausstraße, der östlichen Nibelungenstraße sowie des Radwegs am westlichen Ortszugang von Bobstadt
- Der bedarfsgerechte Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, beispielsweise durch in Beleuchtungsanlagen integrierte Lademöglichkeiten
- Die Entwicklung eines ausgewogenen und bedarfsgerechten Parkraumkonzeptes, das die Interessen von Anwohnern, Gewerbe und Besuchern sowie die Anforderungen an Mobilität, Aufenthaltsqualität und Verkehrsentlastung angemessen berücksichtigt
- Die Überprüfung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des bestehenden Systems der Anwohnerparkausweise, um die Parksituation für Anwohner zu verbessern und zugleich eine ausgewogene Balance zwischen Wohnqualität, Erreichbarkeit sowie den Interessen von Gewerbe und Besuchern sicherzustellen



Stadtentwicklung und Wohnen

Bürstadt soll sich nachhaltig, ausgewogen und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Unser Ziel ist eine Stadtentwicklung, die hohe Lebensqualität, wirtschaftliche Stärke und ökologische Verantwortung miteinander verbindet und dabei die Interessen aller Stadtteile berücksichtigt.

Bei städtebaulichen Entwicklungsprojekten wollen wir die Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Aufenthaltsqualität frühzeitig berücksichtigen und angemessene Maßnahmen in die Stadtplanung integrieren. Klimaanpassung, Flächenschonung und nachhaltige Infrastruktur sollen dabei stärker mitgedacht werden.

Die Innenentwicklung hat für uns grundsätzlich Vorrang vor der Ausweisung neuer Bauflächen. Bestehende Entwicklungspotenziale im Rahmen des Regionalplans sollen gezielt genutzt werden, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und Flächen verantwortungsvoll sowie effizient zu verwenden.

Zur strategischen Weiterentwicklung Bürstadts werden wir ein aktualisiertes Stadtentwicklungskonzept erarbeiten. Dieses soll eine verlässliche Grundlage für zukünftige Planungsentscheidungen schaffen und die Voraussetzungen dafür schaffen, kommunale Steuerungsinstrumente wie das Vorkaufsrecht gezielt und rechtssicher anwenden zu können.

Unsere Stadtentwicklungspolitik setzt sich insbesondere ein für:

- Bezahlbaren Wohnraum für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Barrierefreie, altersgerechte und inklusive Wohnformen
- Generationenübergreifendes Wohnen und gemeinschaftliche Wohnprojekte
- Eine attraktive, lebendige und zukunftsfähige Innenstadt
- Die Stärkung von Handel, Gastronomie und kulturellen Angeboten als wichtige Grundlage für eine lebendige Innenstadt und eine starke Identifikation mit unserer Stadt
- Lebendige Quartiere mit hoher Aufenthaltsqualität, sozialem Zusammenhalt und einer guten Nahversorgung

In diesem Zusammenhang werden wir auch Maßnahmen zur stärkeren Aktivierung brachliegenden Wohnraums prüfen und umsetzen, um bestehende Potenziale besser zu nutzen und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Zudem werden wir ein Leerstandskataster als Grundlage einer nachhaltigen Innenentwicklung erstellen. Darüber hinaus prüfen wir gezielt die Förderung von Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen und innovativen Clusterwohnformen auf geeigneten Flächen in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode.



Bildung, Betreuung und Jugend

Bildung eröffnet Chancen, stärkt gesellschaftliche Teilhabe und ist eine zentrale Grundlage für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Sie ermöglicht persönliche Entwicklung, schafft Perspektiven für junge Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, Fachkräftesicherung und demokratischer Verantwortung.

Gute Bildungsangebote sind deshalb ein wesentlicher Standortfaktor für Bürstadt und seine Stadtteile. Sie begleiten Menschen in allen Lebensphasen – von der frühkindlichen Bildung über Schule und Ausbildung bis hin zu Weiterbildung und lebenslangem Lernen. Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen zu eröffnen – unabhängig von ihrer sozialen oder familiären Herkunft.

Wir setzen uns ein für:

- Die Schaffung einer gymnasialen Oberstufe an der Erich-Kästner-Schule
- Bedarfsgerechte und verlässliche Betreuungsangebote für Kinder und Familien
- Gute Rahmenbedingungen in den Kindertagesstätten – sowohl für Kinder als auch für Erzieherinnen und Erzieher
- Moderne Bildungsangebote sowie Initiativen zur Förderung digitaler Souveränität und Medienkompetenz
- Die Unterstützung bei der Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte im Bildungs- und Betreuungsbereich

In diesem Zusammenhang wollen wir:

- Attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche kontinuierlich weiterentwickeln und insbesondere das bestehende Jugendhaus als wichtigen Ort der Begegnung, Freizeitgestaltung und Jugendbeteiligung stärken
- Die Bibliothek Bürstadt schrittweise zu einem offenen Begegnungs-, Lern- und Kreativort für alle Generationen weiterentwickeln. Dabei orientieren wir uns an modernen Konzepten niedrigschwelliger Kultur- und Bildungsinfrastruktur, beispielsweise nach Vorbildern wie Oodi oder TUMO Mannheim. In diesem Zusammenhang prüfen wir insbesondere die Einrichtung eines Jugend-Makerspace sowie erweiterte Abendöffnungszeiten
- In jedem Stadtteil mindestens einen Quartiersbolzplatz nach einheitlichen Qualitätsstandards weiterentwickeln und Kinder sowie Jugendliche aktiv in die Planung und Gestaltung einbeziehen



Kultur, Sport und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Stadtgesellschaft und unverzichtbar für ein lebendiges Gemeinwesen. Vereine, kulturelle Initiativen, kirchliche Gruppen sowie zahlreiche ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Lebensqualität und zur Identifikation mit unserer Stadt.

Sie schaffen Begegnung, fördern Gemeinschaft und prägen das soziale, kulturelle und sportliche Leben in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode in besonderer Weise. Dieses Engagement verdient Anerkennung, verlässliche Unterstützung und gute Rahmenbedingungen.

Wir setzen uns ein für:

- Eine Überarbeitung der Vereinsförderung, um verlässliche und zukunftsfähige Rahmenbedingungen für Vereine und ehrenamtliche Strukturen zu schaffen
- Die Förderung kultureller Angebote und eines vielfältigen kulturellen Lebens in unserer Stadt
- Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Modernisierung der Sportstätten
- Die gezielte Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Den Erhalt, die Weiterentwicklung und die Schaffung von Begegnungsorten, die den Austausch zwischen Menschen fördern und das gesellschaftliche Miteinander stärken

Gesundheit, Pflege und soziale Infrastruktur

Eine gute medizinische Versorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität und der kommunalen Daseinsvorsorge. CDU und Bündnis 90/Die Grünen wollen die haus- und fachärztliche Versorgung in Bürstadt langfristig sichern und bestehende Versorgungsstrukturen stärken.

Deshalb unterstützen wir Initiativen zur Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung, beispielsweise die Errichtung eines Ärztehauses auf dem ehemaligen Raiffeisengelände.

Wir setzen uns ein für:

- Den Ausbau und die Weiterentwicklung bedarfsgerechter Pflege- und Unterstützungsangebote vor dem Hintergrund des demografischen Wandels
- Barrierefreie und altersgerechte Wohnangebote sowie unterstützende Strukturen, die ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen und stärken
- Soziale Unterstützungsangebote für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere für Menschen, die durch bestehende soziale Sicherungssysteme nicht ausreichend erreicht werden



- Die zügige Entwicklung einer Obdachlosenunterkunft an einem geeigneten alternativen Standort zum bisherigen „Bolzplatz“ in den Rodstücken, um eine menschenwürdige und tragfähige Lösung zu schaffen

Teilhabe, Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Unsere Stadt lebt von Vielfalt, gegenseitigem Respekt und einem starken gesellschaftlichen Miteinander. Integration und Teilhabe sind wichtige Voraussetzungen für sozialen Zusammenhalt und ein gelingendes Zusammenleben in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode.

Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebensentwürfe prägen unsere Stadtgemeinschaft. Unser Ziel ist es, Teilhabechancen zu stärken, Begegnungen zu fördern und ein Klima des Respekts, der Offenheit und des gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins zu unterstützen.

Wir setzen uns ein für:

- Die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben
- Den konsequenten Abbau von Barrieren und die Stärkung von Inklusion in allen Lebensbereichen
- Eine inklusive Stadtentwicklung, die Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen mitdenkt und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht
- Einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in kommunalen Einrichtungen

Digitalisierung und moderne Verwaltung

Die Digitalisierung bietet große Chancen für effizientere Verwaltungsabläufe, einen modernen Bürgerservice und eine bürgernahe Verwaltung. Digitale Angebote können Prozesse vereinfachen, Zugänge erleichtern und die Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung verbessern.

Wir wollen:

- Digitale Angebote und Online-Dienstleistungen der Stadtverwaltung weiter ausbauen
- Verwaltungsverfahren bürgerfreundlich, verständlich und nutzerorientiert gestalten
- Transparente und leicht zugängliche Informationen für Bürgerinnen und Bürger bereitstellen
- Eine leistungsfähige und sichere IT-Infrastruktur gewährleisten, die bestmöglich gegen Ausfälle und externe Bedrohungen geschützt ist – unter anderem durch den konsequenten Einsatz von Open-Source-Software, auch bei von der Stadt finanzierten Entwicklungsprojekten



- Digitale Lösungen nutzen, um den Zugang zur Verwaltung zu erleichtern und Abläufe effizienter zu gestalten
- Den Umsetzungsstand von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung transparent und nachvollziehbar darstellen

Bürgerbeteiligung und Transparenz

Demokratie lebt von Beteiligung, Transparenz und dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungen. Offene und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse stärken das Vertrauen in kommunale Institutionen und fördern die aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben.

Wir wollen:

- Die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung als demokratisch legitimierte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger sichtbar, nachvollziehbar und attraktiver gestalten
- Für eine Mitarbeit in den Gremien der kommunalen Selbstverwaltung werben und Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln, beispielsweise durch die aktive Nutzung des Beteiligungsportals des Landes Hessen
- Verständliche, transparente und leicht zugängliche Informationen über politische Entscheidungen und kommunale Prozesse bereitstellen
- Digitale Beteiligungsformate stärker nutzen, um Bürgerbeteiligung zeitgemäß, niedrigschwellig und ortsunabhängig zu ermöglichen

Starke Ortsteile: Bürstadt, Bobstadt und Riedrode

Alle Stadtteile sollen sich gleichwertig und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Eine gute Infrastruktur, verlässliche Versorgungsangebote und lebendige Ortsgemeinschaften sind wesentliche Voraussetzungen für Lebensqualität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine starke Identifikation mit der Heimat.

Bürstadt, Bobstadt und Riedrode besitzen jeweils eigene Stärken, gewachsene Strukturen und eine besondere Identität. Diese Vielfalt wollen wir bewahren und zugleich dafür sorgen, dass alle Stadtteile gleichermaßen von einer positiven Entwicklung profitieren.

Wir wollen:

- Die Identität und Eigenständigkeit der Ortsteile stärken und ihre gewachsenen Strukturen bewahren
- Die Infrastruktur in allen Stadtteilen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert weiterentwickeln



- Gute Lebensbedingungen und eine hohe Lebensqualität für Menschen aller Generationen im gesamten Stadtgebiet sichern

C) Formen der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit der Koalitionspartner basiert auf gegenseitigem Vertrauen, frühzeitiger und umfassender Abstimmung sowie dem gemeinsamen Willen, tragfähige und ausgewogene Lösungen zu entwickeln. Unterschiedliche Positionen werden konstruktiv erörtert und – soweit möglich – im Konsens entschieden. Beide Partner verpflichten sich zu einem geschlossenen, verlässlichen und berechenbaren Abstimmungsverhalten in allen politischen Gremien. Mehrheiten gegen den Koalitionspartner werden nicht gebildet, abweichende Abstimmungen werden vor den Sitzungen kollegial gelöst und beide Partner wirken darauf hin, eine einheitliche Abstimmung sicherzustellen.

Stadtverordnetenversammlung

Die CDU stellt als stärkste Fraktion den Stadtverordnetenvorsteher bzw. die Stadtverordnetenvorsteherin.

CDU, Bündnis 90/Die Grünen sowie die weiteren Fraktionen stellen jeweils eine stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin bzw. einen stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher.

Die Koalitionspartner stimmen die Tagesordnungen sowie den Sitzungsablauf der Stadtverordnetenversammlung frühzeitig miteinander ab. Ziel ist ein abgestimmtes und geschlossenes Auftreten in den parlamentarischen Beratungen.

Sofern während einer Sitzung kurzfristiger Abstimmungsbedarf entsteht, wird eine Sitzungsunterbrechung zur internen Koordinierung beantragt, um eine einheitliche Positionierung sicherzustellen.

Ausschüsse

Zur sachgerechten Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung werden in der 20. Wahlperiode folgende Fachausschüsse gebildet:

- *Haupt- und Finanzausschuss (HFA)*
- *Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung und Umwelt (BAU)*
- *Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren, Sport & Kultur (SOA)*

Die Ausschüsse bestehen jeweils aus neun Mitgliedern.



Davon entfallen:

- drei Sitze auf die CDU
- ein Sitz auf Bündnis 90/Die Grünen

Die Koalitionspartner stimmen ihre Positionen zu Beratungsgegenständen frühzeitig ab und gewährleisten ein geschlossenes Abstimmungsverhalten. Tagesordnungen und Beratungsabläufe werden im Vorfeld koordiniert. Bei kurzfristigem Abstimmungsbedarf während der Sitzungen wird eine Sitzungsunterbrechung zur internen Abstimmung beantragt.

Magistrat

Der Magistrat der Stadt Bürstadt besteht in der 20. Wahlperiode aus neun Mitgliedern.

Davon entfallen:

- drei Mitglieder auf die CDU
- ein Mitglied auf Bündnis 90/Die Grünen

Die Koalitionspartner streben darüber hinaus an, auch der FDP eine Vertretung mit Sitz und Stimmrecht im Magistrat zu ermöglichen, um eine breite bürgerliche Verantwortungsgemeinschaft sowie eine stabile und verlässliche Arbeitsfähigkeit des Magistrats sicherzustellen.

CDU und Bündnis 90/Die Grünen arbeiten im Magistrat vertrauensvoll, kollegial und lösungsorientiert zusammen. Sie unterstützen gemeinsam die Umsetzung der in diesem Koalitionsvertrag vereinbarten politischen Ziele. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird angestrebt.

Das Vorschlagsrecht für die Besetzung des ehrenamtlichen Ersten Stadtrates bzw. der ehrenamtlichen Ersten Stadträtin liegt bei der CDU. Die Besetzung dieses Amtes sowie die Verteilung der weiteren Magistratssitze erfolgen im gegenseitigen Einvernehmen durch einen gemeinsamen Wahlvorschlag der Koalitionspartner.

Besetzung von Ausschussvorsitzen

Zur Gewährleistung stabiler Arbeitsstrukturen innerhalb der Stadtverordnetenversammlung unterbreiten die Koalitionspartner folgende Vorschläge für die Besetzung der Ausschussvorsitze und stellvertretenden Vorsitze:



Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

Vorsitz: Freie Wähler

Stellvertretung: CDU + SPD

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung und Umwelt (BAU)

Vorsitz: CDU

Stellvertretung: Bündnis 90/Die Grünen + SPD

Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren, Sport & Kultur (SOA)

Vorsitz: SPD

Stellvertretung: Bündnis 90/Die Grünen + CDU

Diese Vorschläge dienen einer konstruktiven Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg und tragen zu einer verlässlichen Arbeitsfähigkeit der parlamentarischen Gremien bei.

Koordinationsrunde (KOR)

Zur kontinuierlichen Abstimmung zwischen politischer Mehrheit und Verwaltung wird eine Koordinationsrunde eingerichtet.

Der Koordinationsrunde gehören an:

- *der Erste Stadtrat bzw. die Erste Stadträtin*
- *die Fraktionsvorsitzenden der Koalitionspartner oder deren benannte Stellvertretungen*
- *der Stadtverordnetenvorsteher bzw. die Stadtverordnetenvorsteherin*

Bei Bedarf können die jeweiligen Parteivorsitzenden hinzugezogen werden.

Mindestens einmal pro Quartal sowie auf Antrag eines Koalitionspartners findet eine Koordinationsrunde mit dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin statt. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Die Koordinationsrunde dient der frühzeitigen Information, der Abstimmung politischer Vorhaben sowie der Klärung grundlegender Fragen der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung. Sie gewährleistet einen kontinuierlichen Austausch über wichtige Entwicklungen, geplante Maßnahmen sowie den Stand der Umsetzung politischer Beschlüsse.

Die Koalitionspartner streben eine vertrauensvolle, verlässliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin an.



Die Koalitionspartner bereiten die Sitzungen durch eine gemeinsame Tagesordnung vor, die dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung übermittelt wird.

Der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin soll die Koalitionspartner umfassend über Umsetzungsmöglichkeiten politischer Vorhaben sowie über rechtliche, finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen informieren. Darüber hinaus kann der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin eigene Themen zur Beratung einbringen.

Koalitionsausschuss (KOA)

Zur politischen Steuerung und Sicherung der Zusammenarbeit wird ein gemeinsamer Koalitionsausschuss eingerichtet. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Der Koalitionsausschuss besteht aus:

- *bis zu drei Vertretern der CDU*
- *bis zu drei Vertretern von Bündnis 90/Die Grünen*

Der Koalitionsausschuss tagt bei Bedarf oder auf Antrag eines Koalitionspartners. Einladung, Tagesordnung und Sitzungsleitung erfolgen im Wechsel zwischen den Koalitionspartnern.

Der Koalitionsausschuss berät grundlegende politische Fragestellungen, koordiniert die Umsetzung dieses Koalitionsvertrages und dient der frühzeitigen Abstimmung zentraler Initiativen.

Initiativen und Anträge werden vor der Einbringung in die politischen Gremien mit angemessener Vorlaufzeit unter den Koalitionspartnern abgestimmt und grundsätzlich gemeinsam eingebracht. Initiativen anderer Fraktionen werden gemeinsam beraten. Ziel ist ein geschlossenes Abstimmungsverhalten der Koalitionspartner.

Wechselnde Mehrheiten gegen einen Koalitionspartner sind ausgeschlossen.

Bei unterschiedlichen Auffassungen wird ein Thema auf Antrag eines Partners zunächst zurückgestellt. Ziel ist es, innerhalb von zwei Monaten eine einvernehmliche Lösung zu erreichen. Bis zu einer Einigung erfolgt keine abschließende Entscheidung.

Bürstadt, den 20.05.2026



Für Bündnis 90/Die Grünen

Jan Helms
Parteivorsitzender

Sabine Hofmann
Fraktionsvorsitzende

Für die CDU

Julia Kilian-Engert
Parteivorsitzende

Levin Held
Fraktionsvorsitzender

sowie die weiteren Mitglieder der CDU- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionen